

Vorlage

an den Verwaltungsausschuss
über den Innenausschuss

Umgestaltung Marktplatz; - Lichtkonzept: Ergebnisse der Lichtprobe und weitere Verfahrensweise

Im Rahmen des Beleuchtungskonzeptes für den Marktplatz bestätigte die Lichtprobe am 07.10.2008 die Grundaussagen der vorliegenden Lichtplanung. Die Veranstaltung vor Ort zeigte, dass eine Ergänzung sowie eine In-Szene-Setzung von Teilen der Marktplatzfassaden zu einer Steigerung der Attraktivität der Innenstadt beitragen könne. In dieser ersten Lichtprobe wurde sowohl die markante Fassade des Rathauses als auch die Vorderseite des Erbprinzengebäudes lichttechnisch optimiert. Zusätzlich wurde exemplarisch ein Baumstandort durch einen Bodenstrahler hervorgehoben. Einigkeit darüber, dass auf dieser Basis eine Beleuchtung des Marktes ergänzt werden solle, wurde bei allen Beteiligten - Anliegern, Rats- und Verwaltungsvertretern sowie den „Zuschauern und Passanten“ - erzielt.

Hinweis: Die Photos sind farbig im RIS einzusehen und werden in der Sitzung gezeigt.

vorher



nachher



--	--

Wie beabsichtigt hat die Beprobung nähere Erkenntnisse zu den Details erbracht: Der gleiche Effekt ist mit weniger Aufwand ebenfalls erzielbar. Folglich kann noch wesentlich effizienter das Lichtkonzept umgesetzt werden.

So sollte beispielsweise dem Vorschlag durch die Mitarbeiter der Firma Philips und der Avacon, die geplante Anstrahlung der Fassade von den umliegenden Dächern auf die bestehenden Lampen auf dem Markt zu verlagern, gefolgt werden. Eine Nutzung der bestehenden Stromleitung ist hier von Vorteil und Nutzungsverträge mit privaten Anliegern erübrigen sich. Bei der Beleuchtung der Bäume erwies sich ein Strahler anstelle von zwei als ausreichend. Auf die weitere Hervorhebung von Details durch kostenintensivere Installationen von LED Strahlern an der Fassade (Kernbohrungen, Leitungsverlegung etc.) kann aufgrund des Ergebnisses der Ausleuchtung ebenfalls verzichtet werden.

Festgestellt wurde ebenso, dass folgende „Hierarchie der Fassaden“ bestehen bleibt: Platzbestimmende, dominierende Fassade bleibt das Rathaus, gefolgt vom Erbprinzen und dem Rohrschen Haus.

Der Betrachter möchte über einen Platz „geführt“ werden. Gut ausgeleuchteten Bereiche erzeugen dabei eine nächtliche Raumwirkung und inszenieren spannend dem Betrachter die „Besonderheiten“ einer Nachtbegehung, d.h. Gebäude etc. werden nun - das bestätigen auch die Aussagen der Zuschauer - aus abendlicher Perspektive ganz anders wahrgenommen.

Folgende Beispiele wurden im Rahmen des Vortrages dargestellt:



Analog dem vorliegendem Lichtkonzept und der Aussage von Herrn Krüger seitens der Firma Philips und Herrn Münnch von der Avacon sollte daher eine Umsetzung schrittweise erfolgen. Nach einer Wirkungsanalyse sind nach Meinung der Lichtexperten beider Firmen dann auf der Basis des Lichtkonzeptes weitere Schritte zur Optimierung der Ausleuchtung in enger Abstimmung mit den Privaten vorzunehmen. Eine Beprobung des gesamten Marktplatzes ist kostentechnisch als Kulanzangebot nicht leistbar. Gleichwohl sind ergänzende nächtliche Abstimmungen mit jedem einzelnen Privaten möglich.

Vorgeschlagen wird daher, die beprobte Ausleuchtung der Rathaus und der Erbprinzfassade sowie die Beleuchtung von Baumstandorten als ersten Schritt - sozusagen als ersten Fakt der Marktplatzbeleuchtung - umzusetzen. Zusätzlich sollen die bestehenden Leuchten auf dem Marktplatz mit einer neuen energiesparenden Technik ausgerüstet werden. Mit der Einsparung an der Wattzahl und damit auch an den Folgekosten - bei gleicher Lichtleistung - können die errechneten Werte für die geplante Anstrahlung der Fassaden teilweise kompensiert werden.

Folgende Kosten bzw. Folgekosten entstehen:

	<u>Baukostenschätzung</u>	<u>Geschätzte Watt</u>	<u>Geschätzte Stromkosten pro Jahr</u>
Rathaus	14.000 €	580 W	180 €/a
Erbprinz	8.000 €	370 W	110 €/a
Bäume	6.500 €	280 W	80 €/a
Summe	28.500 €	1.230 W = ½ Bügeleisen	370 €/a

Haushaltsmittel für die Baukosten stehen im Rahmen der Sanierung der „Nordöstlichen Innenstadt“ zu Verfügung. Die Folgekosten müssen bei dem entsprechenden Produkt 5452 zusätzlich eingeplant werden.

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Lichtprobe wird als erster Schritt im Rahmen der Lichtkonzeption Marktplatz an den Fassaden Rathaus und Erbprinz sowie an den Baumstandorten umgesetzt.

(Eisermann)